Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zwei Abschriften der Heidelberger Handschrift Cpg 329 - Cod. Donaueschingen 68

Hugo <von Montfort>

[1821]

Fragen die Herausgabe der Gedichte des Grafen Hugo v. Montfort betreffend

urn:nbn:de:bsz:31-37079

Visual Library

Fragen die Herausgabe der Gedichte des Grafen Hugo v. Montfort betreffend.

---

1. Soll die Handschr. ängstlich genau, auch mit allen Ungleichheiten der Rechtschreibung, auch allen Schreibfehlern abgedruckt werden? Oft sogar unrichtige Abtheilung der Verse und Strophen. — ~~Kleinigkeiten z. B. gott ebenso häufig als got~~ welches also
Und wenn, — sollen diese wenigstens nicht unter dem Text lieber nur angegeben; dieser selbst aber ohne Störung des Lesers schon die Verbesserung aufnehmen?
NB. D. Hdschr. obgleich Urschrift nach d. Angabe des Vfs. ist doch schwerlich od. nur hie u. da vom Verf. selbst durchgesehn worden.

2. Soll das Glossar alle, oder nur die merkwürdigeren, schwereren, seltnern, besonders eigenthümlichen, Ausdrücke in sich fassen?

3. Sollen ~~auch~~ die kleinen Eigenthümlichkeiten der Rechtschreibung z. B. e oder e für ä beibehalten werden, und sollen sie gleichmäßig durchgeführt werden, oder nur stehen, wo sie in d. Hds. sich finden? ~~was sehr~~ die darin gar nicht genau ist. z. B. gott ebenso häufig als got, ebenso vieles andre gleich häufig
Und welches Gesetz soll hierin befolgt werden?

4. Soll die Ordnung der Stücke unverrückt beibehalten werden? —

5. Soll Interpunction und Absätze ~~auch fast~~ nicht ganz nach unsrer neuen Weise zugefügt werden?

6. Vorzüglichste od. erste Frage eigentl. — Soll bei der Herausgabe nur auf Gelehrte und Sprachforscher, oder auf den gebildeten Dichterfreund, und auf Unterhaltungsleser und Leserinnen auch besondere Rücksicht genommen werden?

7. Form und Format des Abdrucks — dem Jahrbuch gleich?

8. Sind die Angaben der Blätter der Hds. auch dann beizubehalten, wenn die Ordnung d. Stücke verändert wird, und sie

dann doch ~~nicht~~ wenig helfen?

Ich d
hat er
min /
kayseri
Ein m
Uff end

Ist auch das mich der her
Und sich teglichen fleist
Mit gantzem mut der si
Das ich durch kainer slach
Vergesse meiner trewen.
Es tut mich niemer rewen
Gantz trew an argen wan
Wan ich nit lieber lieber
Das zug ich an den nyden
Das ich doch tun nach sun
Kan ich dich lieb für all
Frau des gib mir widergel
Das ich für wär werd Inne
Widergelts mit liebn sinn
Mit trewen und mit eren
Wiz das sich sicher meren
Ein stetikait von tag ze ta
Frau du bist min blüyend
Entsprossen in minem her